

## Bernhard Lang (2020)

### Tripping on Words

Zunächst einmal: Dio in den CD-Player, Energy, und los geht's: long live R&R!  
 Sie ist heavy, diese erste Werkausgabe Joachim J. Vötters, ein Kind der Liebe, der Weißen  
 Spritzer und des Marlboro-Manns.  
 Lesen heißt Erinnern, und da kommen sie wieder, die Nächte an den Bars, und die  
 Geburtsstunden der Theaterwörter, dann verdichtet in den ersten Aufführungen im  
 DreiRaumTheater: fasziniert folgte ich damals dem für mich so musikähnlichen und  
 musikkaffinen Strom der Assoziations-Mahlwerke, der den Geist über eine  
 kapriolenschlagende Sprachschaukel in einen Strudel von Bezügen und Verwirrungen  
 stürzen wollte. „Schreiber“, die „Walzermembrane“ schrieben sich da besonders intensiv ein.  
 Werkausgaben zu Lebzeiten sind immer auch ein Bilanzziehen, einen vorläufigen  
 Schlussstrich setzen, die Dinge hinter einem harten Buchrücken verpacken. Gleichzeitig  
 möge diese Textsammlung eine Tür in die Zukunft öffnen, denn: „I want more!“  
 R&R will leben, und wir wollen das Live erleben, immer wieder.

Bernhard Lang Wien 120620

**Bernhard Lang:** geb. 24.2.1957 in Linz. Musikstudium am Brucknerkonservatorium Linz, in Graz  
 studierte er Philosophie und Germanistik, Jazztheorie (Dieter Glawischnig), Klavier (Harry Neuwirth),  
 Kontrapunkt (Hermann Markus Preßl), Harmonielehre und Komposition (Andrzej Dobrowolski).  
 Ab 1975 Studium in Graz: Komposition, Klavier, Jazztheorie, Harmonielehre an der Kunstuniversität,  
 sowie Philosophie und Germanistik an der Karl-Franzens-Universität.  
 Ab 2003 a.o.Prof. für Komposition an der Kunstuniversität Graz.  
 2004-2005: Stipendiat des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia in Bamberg  
 2006 zentraler Komponist bei Wien Modern  
 2007: Arbeitsaufenthalt im Künstleratelier Thomas Bernhard Archiv, Gmunden  
 2007/08 'composer in residence', Theater Basel  
 2008/09 Capell-Compositeur der Sächsischen Staatskapelle Dresden  
 2013/14 Gastdozent Komposition Luzern  
 Seit 2000 lectures: Internat. Ferienkurse Darmstadt, Ostrava Days, IEM Graz, Universität der Künste  
 Berlin, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Konservatorium der Stadt Wien, München,  
 Heidelberg, Hamburg, Basel, Oslo, Madrid, London, New York u.v.a.

*Einige seiner letzten Musiktheaterstücke:*

'Der Reigen', Schwetzingen 2014. Bregenzer Festspiele 2019, Wien Modern 2019

'Der Golem', Mannheim 2016

'ParZeFool' 2015/2016, U.A. Wiener Festwochen 2017. Berliner Festspiele 2017

'HIÖB' 2017/2018, U.A. Stadttheater Klagenfurt 2021

*Musikpreis der Stadt Wien 2008*

*Erste Bank Kompositionspreis 2009*

*Österreichisches Bundeskanzleramt: 'outstanding artist award 2014' in der Kategorie Musik  
(Komposition)*

*Österreichischer Kunstpreis für Musik 2019*